

Zweite Lesung in der Bibliothek der Technischen Hochschule am 26.10.2009



„Sie waren zwei starke Persönlichkeiten“

Irmtraud Gutschke las aus „Eva Strittmatter - Leib und Leben“

Ein großer Erfolg ist auch die zweite Lesung in der Bibliothek der Technischen Hochschule am 26. Oktober gewesen. Eingeladen hatte der Ortsverband DIE LINKE, der sich in seinem Programm auch der Bildung und Kultur verschrieben hat. Rund achtzig Leute aus Wildau und den Nachbarorten waren dieser Einladung gefolgt. Der besondere Dank galt der TH und ihrem Präsidenten für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Irmtraud Gutschke, Literaturredakteurin der Zeitung Neues Deutschland, stellte Ihr Buch „Leib und Leben“ vor, ein beeindruckendes großes Interview mit der beliebten Schriftstellerin Eva Strittmatter. Gutschke, die vor Jahren anlässlich der Puschkin-Tage in Moskau die Lyrikerin kennen gelernt hatte, hat seither deren Schaffen und Leben an der Seite Erwin Strittmatters begleitet. Gutschke las ihr Vorwort, das der ersten Begegnung und dem Entstehen des Buches während vieler Treffen in Schulzenhof, der Wohnstätte der Strittmatters, gewidmet ist. In einem weiteren Kapitel machte sie mit der Kindheit Eva Strittmatters vertraut, die viel lieber las als mit Puppen spielte, sehr zum Unverständnis der Freundinnen. Von ersten Gedichten war zu hören. Aber, ganz ehrlich und offenherzig auch von der Liebe des Ehepaares Strittmatter und dem komplizierten Charakter des Schriftstellers, wie er sich auf das gemeinsame Leben auswirkte. „War er nicht eine Gefahr für die Liebe? Hat sich Eva nicht gefragt, ob er nicht doch der falsche Partner gewesen ist“, fragte in der anschließenden Diskussion eine ZuhörerIn. Es sei nicht einfach gewesen, mit einem so komplizierten Schriftsteller zu leben, den umfangreichen Haushalt, auch mit vielen Gästen, zu führen, vier Kinder zu gebären und groß zuziehen und dabei selbst so einfühlsame Gedichte zu schreiben. Irmtraud Gutschke erklärte es damit, dass beide eben zwei starker Persönlichkeiten gewesen seien. Ein anderer Zuhörer begründete, dass Eva Strittmatter ihr Leben gewiss damit bewältigt habe, dass sie für sich selbst einen poetischen Kosmos schuf. Jeweils zu bestimmten Lebenssituationen passend, enthält das Buch auch Gedichte. Einige davon las Gutschke vor. Als Krönung der Veranstaltung hörte das Publikum dann auf einer DVD Eva Strittmatters Stimme. Sie las zum Teil noch unveröffentlichte Gedichte. Wer wollte, konnte die DVD anschließend käuflich erwerben, ebenso wie verschiedene Gedichtbände und auch das im Verlag Das Neue Berlin erschienene Interviewbuch, das Eva Strittmatter, die leidend nicht mehr reisen kann, selbst signiert hat

Elfriede Steyer

